

**Forensisch- odontologische Altersdiagnostik bei  
Lebenden und Toten**

**Habilitationsschrift  
zur Erlangung der Lehrbefähigung  
für das Fach**

**Experimentelle Rechtsmedizin**

**vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin**

**von**

**Dr. med. dent. Andreas Olze**

**geboren am 22.02.1965 in Belzig**

**Dekan: Prof. Dr. med. Martin Paul**

**eingereicht am: 12.11.2004**

**öffentl.-wiss. Vortrag am: 11.07.2005**

**Gutachter: 1. Prof. Dr. med. B. Madea**  
**2. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. W. Hahn**  
**3. Dr. med. Dr. med. dent. K. Röttscher**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1 Einführung**

### **2 Zahnärztliche Altersschätzung bei Lebenden**

#### 2.1 Zahnärztliche Altersdiagnostik auf der Grundlage der Weisheitszahnmineralisation

##### 2.1.1 Grundsätzliches

##### 2.1.2 Zur Validität verschiedener Stadieneinteilungen zur Beurteilung der Weisheitszahnmineralisation

##### 2.1.3 Der Einfluss der Ethnie auf die Weisheitszahnmineralisation

#### 2.2 Zahnärztliche Altersdiagnostik auf der Grundlage epidemiologisch und klinisch bedeutsamer Merkmale

##### 2.2.1 Grundsätzliches

##### 2.2.2 Der radiologisch bestimmte parodontale Knochenabbau als Kriterium der forensischen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

##### 2.2.3 Der radiologisch bestimmte DMF- Index als Kriterium der forensischen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

##### 2.2.4 Die kombinierte Bestimmung ausgewählter röntgenmorphologischer Merkmale zur zahnärztlichen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

### **3 Zahnärztliche Altersschätzung bei Toten**

#### 3.1 Grundsätzliches

#### 3.2 Die Wurzeldentintransparenzmessung als Methode zur Altersschätzung bei unbekanntem Toten

### **4 Zusammenfassung**

### **5 Literaturverzeichnis**

#### 5.1 Eigene Publikationen zur ausführlichen Zusammenfassung als Erstautor

#### 5.2 Sonstige Literatur